

24374 y



Reisen Sie mit dem SAS oder mit der Swissair. Das Personal dieser beiden Luftfahrtgesellschaften — zu Lande und in der Luft — freut sich darauf, Ihnen Ihre Reise so angenehm wie möglich zu gestalten.

Vom Moment an, wo Sie die ersten Auskünfte über Ihre Reisen verlangen, merken Sie, dass SAS und Swissair Sie nicht als irgendeinen Passagier, sondern als lieben, willkommenen Gast empfangen. An Bord der modernen Flugzeuge geniessen Sie herzliche Gastfreundschaft und auch an Ihrem Bestimmungsort ist Ihnen das Personal des SAS und der Swissair gerne behilflich.

Reise-Fachleute beider Fluggesellschaften haben für Sie diesen handlichen und praktischen Stadt-Führer nach offiziellen Angaben zusammengestellt. Sein Inhalt: Alles was einen Fremden in Buenos Aires interessiert, wie z. B.: eine Beschreibung der Stadt, ihrer Geschichte und ihrer Bevölkerung, Lebensgewohnheiten, Unterkunftsmöglichkeiten und empfehlenswerte Restaurants, Trinkgelder, Sehenswürdigkeiten, Besichtigungstouren, Ratschläge über günstige Einkäufe, Transportmöglichkeiten etc.

Sicher wird es Ihnen anhand dieses Stadt-Führers leicht fallen, sich in Buenos Aires zurechtzufinden und Ihren Aufenthalt in dieser schönen Stadt voll und ganz zu geniessen. Viel Vergnügen!



SWISSAIR

World-copyright **SCANDINAVIAN AIRLINES SYSTEM**
No part of this publication may be reproduced without permission in writing from SAS

CP-BUE 604G

Edited by Paul H. Ewerlöf

PRINTED IN DENMARK
INTERPRINT A/S

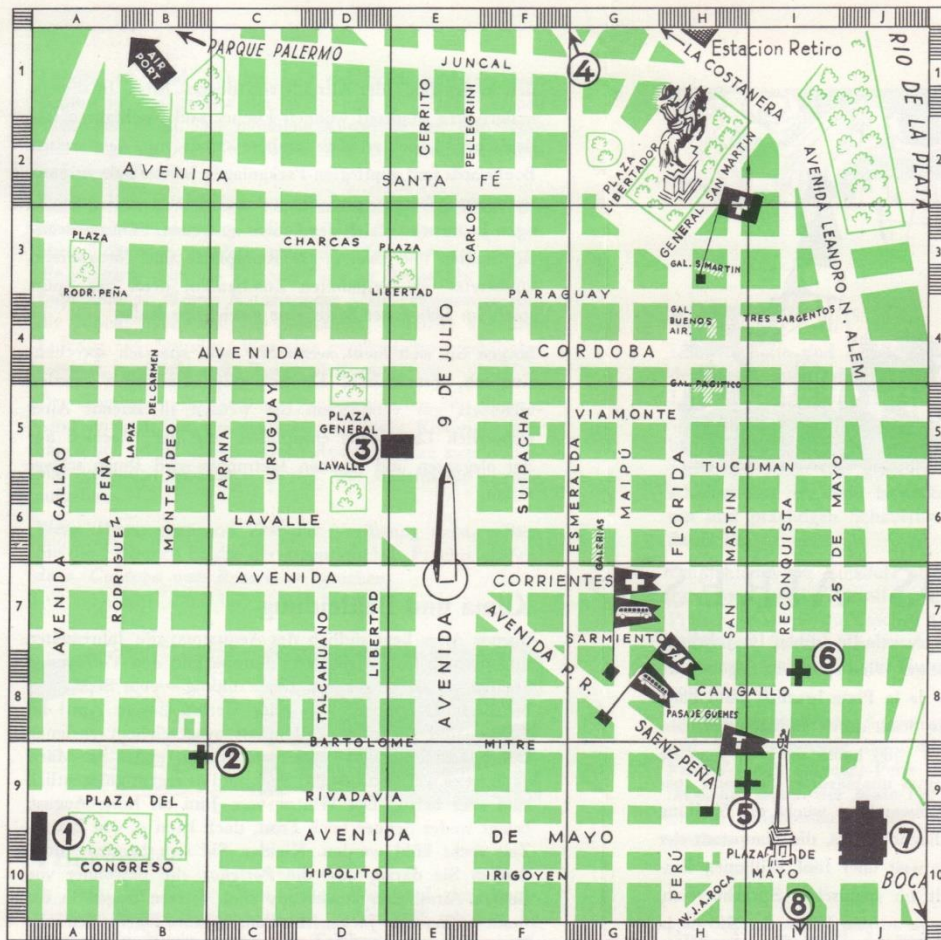
SWISSAIR



Stadt-Führer


Buenos Aires






Schlüssel zum Stadtplan


1. Kongressgebäude.
2. Nuestra Señora de la Piedad (Kirche).
3. Teatro Colón (Opernhaus).
4. Museum für spanisch-amerikanische Kunst
5. Kathedrale.
6. La Merced (Kirche).
7. Casa Rosada (Residenz des Staatspräsidenten)
8. Santo Domingo (Kirche).


 SAS-Büro und Endhaltestelle des Flughafen-Busses:

728 Avenida Pte. R.S. Pena. Tel.: 33-1031 — 1033.

 Swissair-Büro und Endhaltestelle des Flughafen-Busses:

701 Avenida Pte. R.S. Pena. Tel.: 33-3991 — 3993.

 Auskunfts-Büro für Touristen: Rivadavia 578. Tel.: 30-6031.

 Schweizerisches Verkehrsbüro: Florida 935.

Eine Stunde zu Fuss in Buenos Aires

Beginnen Sie Ihren Bummel durch Buenos Aires an dem Plaza de Mayo, drei Querstrassen vom SAS- oder Swissair-Büro. An diesem Platz finden Sie die „Casa Rosada“ — der Sitz der Regierung —, die Kathedrale, die Nationalbank und andere öffentliche Aemter. Folgen Sie jetzt der Avenida de Mayo, an deren Ende das Kongressgebäude steht. Sodann spazieren Sie bis zur Av. 9 de Julio — der breitesten Strasse der Welt — und wiederum nach rechts am Obelisk sowie der Corrientes- und Lavalle-Strasse vorbei. Jetzt befinden Sie sich im Theaterviertel mit dem Opernhaus (Teatro Colón) zu Ihrer Linken. Wenn Sie der Avenida de 9 Julio entlang weitergehen, gelangen Sie zur aristokratischen Av. Santa Fé. Hier wenden Sie sich wieder nach rechts und erreichen nach drei Häuserblocks den Plaza San Martín, umgeben vom Aussenministerium, dem Circolo Militar, dem Retiro-Bahnhof und dem Englischen Turm — einem von der britischen Gemeinde gestifteten „Big Ben“. Von dem Plaza San Martín gehen Sie längs der Florida-Strasse an den besten Läden und Warenhäusern der Stadt vorbei. Das Bankenviertel befindet sich links von Ihnen, wenn Sie sich der Kreuzung der Florida-Strasse mit dem Diagonal Norte nähern. Von hier gelangen Sie wieder zum Ausgangspunkt Ihres Rundganges zurück.

Ihre erste Stunde in Buenos Aires

Nach der Landung auf dem Internationalen Flughafen Ezeiza wird ein Arzt an Bord des Flugzeuges kommen, um Ihr Impfzeugnis zu überprüfen. Sodann werden Sie von einer SAS- oder Swissair-Hostess in die Ankunftshalle zur Pass- und Zollkontrolle geleitet und bald darauf sind Sie unterwegs nach der grossen, modernen und fröhlichen Stadt Buenos Aires! Wenn Sie einen Wagen bestellt haben, machen Sie die Hostess darauf aufmerksam; sie wird den Standort in Erfahrung bringen. Die Busfahrt zum SAS- oder Swissair-Büro und zu den grossen Hotels im Stadtzentrum dauert etwa eine Stunde. Der Fahrpreis von 60 Pesos wird vom Chauffeur eingekassiert. Falls Sie ein Taxi vorziehen — es bringt Sie ungefähr eine Viertelstunde früher in die Stadt — kostet der Transport etwa 200 Pesos. Verabreden Sie den Preis vorher.

Das SAS- oder Swissair-Bodenpersonal steht mit Auskünften aller Art gern zu Ihrer Verfügung. Die Münzeinheit ist der Peso (Mehrzahl: Pesos), unterteilt in 100 Centavos. Der Kurs beträgt annähernd 85 Pesos für 1 US\$. Falls Sie von Buenos Aires aus weiterfliegen möchten, sollten Sie unverzüglich nach Ihrem Eintreffen die Buchung für den Weiterflug bestätigen lassen, indem Sie entweder am Flughafen oder im Stadtbüro Bescheid geben, dass Sie von der durchgeführten Reservierung Gebrauch machen. Sie ersparen sich dadurch unter Umständen Mühe und Ärger. Zudem erfahren SAS oder Swissair auf diese Weise Ihre Adresse und können Ihnen eventuelle Flugplanwechsel mitteilen. Wenn Sie Ihre eigenen Reisepläne abändern möchten, dann teilen Sie dies der SAS oder Swissair sobald als möglich mit. Sie wahren dadurch Ihre Chancen, dass für den gewünschten Flug ein Platz für Sie gebucht wird.



BUENOS AIRES

Buenos Aires (Gute Winde) wurde im frühen 16. Jahrhundert gegründet, als ein günstiger Wind spanische Segelschiffe vor die Mündung des Río de la Plata brachte. Bald nach ihrer Entstehung wurde die Stadt durch Indianer vollständig zerstört; aber im Jahre 1580 baute sie Don Juan de Garay wieder auf. Dank eines unablässigen Zustroms spanischer und italienischer Einwanderer wuchs die Siedlung ständig weiter. Heute ist Buenos Aires, die Hauptstadt der Republik Argentinien, mit weit über fünf Millionen Einwohnern die grösste Stadt im spanischen Sprachbereich. Auf einer Ebene oder *Pampa* an den Ufern des Río de la Plata gelegen, dehnt sie sich über ein weites Gebiet aus. Sie hat ihre ausgesprochen europäische Atmosphäre beibehalten, ist aber – dank der Jahrhunderte dauernden Einwanderungen – zu einem kosmopolitischen Zentrum geworden.

Die faszinierende Avenida 9 de Julio, die als die breiteste Strasse der Welt gilt, wird ihren Eindruck auf Sie nicht verfehlen. An der Kreuzung der Avenida Corrientes und der Avenida 9 de Julio steht das Wahrzeichen von Buenos Aires, ein an das 400jährige Bestehen der Stadt erinnernder Obelisk.

Buenos Aires bietet jedermann etwas. Wenn Sie das lebhafteste Treiben auf den Hauptstrassen ermüdet, erholen Sie

sich in der *Boca*, der Altstadt von Buenos Aires. In diesem malerischen Stadtteil wohnen Fischer und Nachfahren italienischer Ansiedler. Die saubere Stadt mit den weiten Boulevards und gepflegten Parkanlagen ist von nahezu pariserischem Charme, und die gut gekleideten und geschäftigen Leute wissen sich des Lebens zu freuen. Fünfundzwanzig Stadien und zwei grosse Rennplätze sind fortwährend vollbesetzt von gespannten Zuschauern; denn der Sport spielt im Leben der Stadt eine gewichtige Rolle.

Sorgen Sie sich nicht, wenn Sie nicht spanisch sprechen; Englisch, Französisch, Deutsch oder Italienisch werden vielerorts gut verstanden. Sie werden in Buenos Aires schwerlich Langeweile empfinden, und der Abschied aus der eleganten und schönen Metropole wird Ihnen schwer fallen.

Klima und Bekleidung

Buenos Aires liegt südlich des Äquators; die Jahreszeiten sind deshalb im Vergleich zu Europa und den Vereinigten Staaten gerade umgekehrt. Der Frühling – vom September bis Ende Dezember – und der Herbst – vom April bis Juni – sind für einen Aufenthalt ausgezeichnet geeignet. Der Sommer beginnt im Dezember und endet im März; dann ist es warm in Buenos Aires, und es regnet gelegentlich kurz aber heftig. Der Winter, vom Juni bis Ende August, bringt weder Schnee noch Frost, doch kann es von Zeit zu Zeit recht kühl werden. Kleiden Sie sich bequem, doch denken Sie daran, dass die *Porteños*, die Bewohner von Buenos Aires, eher konservativ sind. Herren tragen in der Stadt immer eine Jacke. Abendanzüge zum Nachtessen oder Tanzen sind in der Regel nicht erforderlich; sollte sich aber die Notwendigkeit ergeben, kann entsprechende Bekleidung geliehen werden. Wer andere Teile Argentiniens besuchen will, bedenke, dass im Norden des Landes die Temperaturen höher liegen als im Süden. Wäsche und chemische Reinigung werden in den Hotels und Geschäften der ganzen Stadt schnell und gut besorgt.





Hotels

In Buenos Aires finden Sie gute Hotels aller Preisklassen; alle sind modern und sauber. Zwei der besten Häuser sind das Hotel Plaza (Plaza San Martín) und das Alvear Palace (Avenida Alvear). Ein Einzelzimmer mit Bad kostet hier etwa 800 bis 900 Pesos pro Tag, zuzüglich Service. Gepflegte Hotels 1. Klasse mit guter Bedienung sind das Continental (Avenida R. Saenz Peña 725, im Geschäftsviertel und in der Nähe der SAS-Vertretung), das Lancaster (Avenida Córdoba 405, im Einkaufszentrum), das Claridge (Tucumán 535) und das California (Calle Talcahuano 1038).

Selbstverständlich existiert eine ganze Reihe billigerer Hotels; die SAS- oder Swissair-Vertretung erteilt Ihnen diesbezüglich gern Auskunft. Falls Sie sich für eine wöchentlich mietbare Ein- oder Zweizimmerwohnung interessieren, sollten Sie die dazu nötigen Vereinbarungen vorher mit Ihrem SAS- oder Swissair-Agenten besprechen.

Die elektrische Spannung beträgt 220 Volt (50 Perioden Wechselstrom).

Restaurants

Haben Sie gewusst, dass ein *Porteño* im Tagesdurchschnitt ein Pfund Fleisch isst? Ein Steak ist das populärste Gericht in ganz Argentinien. *Bife a caballo* (Rindfleisch auf Reiterart) wird mit gebratenen Kartoffeln und zwei Spiegeleiern serviert. Die Fleischpastete, die nicht mit der Gabel sondern von Hand gegessen wird, heisst *Empanada*. Andere beliebte einheimische Speisen sind *Puchero*, ein Gemisch von Fleisch und Gemüse nach spanischer Art und die spanische *Paella*, Reis mit Huhn und verschiedenen Meerfischen. Bei der *Carbonada* handelt es sich um ein Stew mit Pfirsichen. Aber auch italienische Spezialitäten wie *Caneloni*, *Ravioli* und *Spaghetti* sind oft erhältlich. Trinken Sie zum Essen einen argentinischen Wein; San Felipe, Sautern, Trapiche und Norton sind weisse, Fond de Cave und Binachi Cabernet typische rote Weine. Zu etwas erhöhten Preisen erhalten Sie auch chilenische, französische, italienische und spanische Weine. Es werden viele verschiedene Biere gebraut, von denen die meisten ausgezeichnet sind.

Cocktails in Buenos Aires sind von denen, die Sie überall sonst trinken, nicht verschieden. Einen Martini nennt man

indessen San Martín, und wenn Sie ihn sehr trocken vorziehen, fragen Sie nach einem *Clarito*.

In Buenos Aires gibt es eine ganze Menge Restaurants, wobei die kleineren sehr den französischen *Bistros* gleichen. Sie sind in der Regel von 12.00 bis 15.00 Uhr und von 20.00 bis 01.00 Uhr geöffnet; einige halten während der ganzen Nacht offen.

Zu den gediegensten Gaststätten gehören La Cabaña (Entre Ríos 436), La Estancia (Entre Ríos 746) und Shorthorn Grill (Avenida Corrientes 634). Die Spezialität dieses letztgenannten Hauses sind Steaks, die am offenen Grill zubereitet werden. Die Preise bewegen sich zwischen 150 bis 200 Pesos. Au Bec Fin (Arenales 1211/1223) heisst ein ausgezeichnetes, französisches Restaurant, das von Diplomaten und anderen Persönlichkeiten der Gesellschaft aufgesucht wird. Ein Essen kostet hier 400 bis 500 Pesos.

Einen Besuch im Coraggio (Entre Ríos 662) sollten Sie um keinen Preis versäumen; Sie werden nicht nur von den italienischen und argentinischen Spezialitäten, sondern vor allem auch von den singenden Kellnern begeistert sein. Die Preise sind mässig, etwa 100 bis 150 Pesos je Gericht, und Sie werden sich köstlich amüsieren. In der *Boca*, der Altstadt, befindet sich das El Pescadito (Pedro Mendoza 1475), ein ausgezeichnetes Restaurant für Fischspezialitäten. The London Grill (Reconquista 455) serviert herrliche Curry-Gerichte und köstliche Krevetten zu 200 bis 300 Pesos. Machen Sie zur Abwechslung einen Versuch mit dem *Caballito Blanco* (Charcas 479); das feine Essen und die Zigeunermusik werden Sie an Wien oder Budapest erinnern (Preise von 300 bis 400 Pesos). Selbstverständlich führen alle besseren Hotels Restaurants mit internationaler Küche, so dass Sie Ihr Essen auch hier bestimmt geniessen.



Unterhaltung und Nachtleben

Das Teatro Colón, der Stolz ganz Argentiniens, gilt als das grösste Opernhaus der Welt. Sein hervorragendes Symphonieorchester wird oft von international berühmten Dirigenten geleitet. Die Opernsaison dauert vom Mai bis in den Oktober. Anfangs der Saison werden zumeist Werke italienischer und französischer Meister gespielt, während deut-



sche Opern in der Regel gegen Ende der Spielzeit zur Aufführung gelangen. Während des ganzen Jahres sind weltberühmte Schauspieltruppen an den verschiedenen schönen Theatern der Stadt engagiert, und es finden auch Vorstellungen in französischer und englischer Sprache statt. Die SAS- oder Swissair-Vertretung kann Ihnen über die Spielpläne nähere Auskunft erteilen.

Buenos Aires verfügt über zahlreiche Kinotheater, die Filme aus aller Welt in der Originalsprache und mit spanischen Untertiteln zeigen.

Nach dem Theaterbesuch oder einem genussreichen Nachtessen werden Sie natürlich etwas vom Nachtleben von Buenos Aires sehen wollen. Die Gelegenheiten dazu sind fast unerschöpflich. Das Tabaris, eine Art *Moulin Rouge*, bietet um Mitternacht und 02.00 Uhr Attraktionen; hier werden übrigens zu 500 Pesos pro Person auch Nachtessen serviert.

Typische Unterhaltungsstätten mit argentinischer Volksmusik und Tanz sind das Achalay Huasi (Esmeralda 1040) oder das Mi Refugio (Maipú 547). SAS oder Swissair informieren Sie gerne über die Clubs von Buenos Aires.

Spielkasinos sind in der Stadt streng verboten, doch gibt es einige autorisierte Betriebe in den Sommerkurorten Mar del Plata, Mendoza, Termas del Río Hondo, Necochea und Miramar.

Sport

Die Argentinier sind begeisterte Sportler und lassen fremde Besucher mit Vergnügen an ihren Spielen teilnehmen. Es existieren viele Privatclubs mit Golf- und Tennisplätzen, doch sind Mitgliedskarten für Gäste leicht erhältlich. Fragen Sie bei SAS oder Swissair nach den Aufnahmebedingungen.

Eine Stunde ausserhalb der Stadt ist das Tigre-Delta, ein Paradies für Ruderer, Segler und besonders für Fischer. Der Palermo-Wald eignet sich vorzüglich für einen frühen Morgenritt. Mindestens einmal müssen Sie *Pato*, ein besonderes argentinisches Spiel gesehen haben. Es handelt sich um eine Kombination von Polo und Korbball und wird seit der Zeit, als die ersten Spanier nach Argentinien kamen, gespielt. Jede Mannschaft wird aus vier berittenen Mit-

spielern gebildet, die mit einem Schläger den Ball in einen Korb zu befördern versuchen. Die Kämpfe können recht gefährlich werden, weshalb *Pato* für einige Zeit untersagt war.

Sehenswürdigkeiten

In Buenos Aires gibt es so viel zu bestaunen, dass sich eine Besichtigungsfahrt mit Autobus oder Taxi lohnt. Fahren Sie z.B. durch die Avenida Libertador General San Martín zum Palermo-Park mit seinen prachtvollen Rosengärten und dem kilometerlangen Netz schöner Spazierwege, oder von dem Plaza de Mayo zum Plaza de Congreso und sodann die Calle Rivadavia hinauf zur Avenida General Paz. Ein weiterer Abstecher führt der Uferstrasse Constanora entlang. Versäumen Sie unter keinen Umständen einen Besuch der *Boca*, der Altstadt, südlich der Avenida Belgrano.

Die folgenden Sehenswürdigkeiten – die Nummern beziehen sich auf den Stadtplan – sollte man während eines Aufenthaltes in Buenos Aires besuchen:

Casa Rosada (7), die Residenz des Staatspräsidenten, und das Kongressgebäude (1). Einige der alten Kirchen sind sehr sehenswert, so z.B. die Kathedrale an dem Plaza de Mayo (5), *La Merced* (6), *Santo Domingo* (8) und *Nuestra Señora de la Piedad* (2). Lohnendes Ziel eines Nachmittagsausflugs ist das Tigre-Delta (siehe Abschnitt Sport), wo Sie sich ausruhen und die Landschaft geniessen können. Ungefähr eine Stunde von Buenos Aires entfernt liegt die Universitätsstadt Las Platas.

In der Stadt gibt es eine Anzahl prächtiger Museen und Kunstgalerien. Empfehlenswert ist ein Besuch des Museums für Spanische und Amerikanische Kunst (4), Suipacha 1422, wo interessante Modelle von Häusern im Kolonialstil und schöne alte Trachten zur Schau gestellt sind (an Sonntagen und Dienstagen geschlossen).

Das Naturhistorische Museum ist bekannt für seine wertvolle Sammlung prähistorischer Tiere.

Die Militärstadt *Lujan*, anderthalb Stunden von Buenos Aires entfernt, erfreut sich ebenfalls allgemeiner Beliebtheit. Besonders sehenswert sind die herrliche gotische Kathedrale und das alte Rathaus (heute ein Museum) aus der Kolonialzeit. *Mar del Plata*, der führende Badeort des



Landes, ist rund 400 km von der Stadt entfernt. Sein Kasino ist das grösste der Welt, und 300 Hotels stehen Ihnen zur Wahl. Der mondäne Kurort ist mit Bus, Bahn und Flugzeug oder im Wagen über eine moderne Autostrasse erreichbar.

Noch weiter von Buenos Aires entfernt, in der Nähe der brasilianischen Grenze, befinden sich die tosenden, einen überwältigenden Anblick bietenden *Iguazu-Fälle*, welche die Niagara- oder die Victoria-Fälle an Grösse übertreffen. Eine Reise zu diesem Naturwunder – am geeignetsten sind die Monate von Mai bis September – dauert auf dem Luftweg 6½ Stunden. Wer eine gemächlichere Schifffahrt vorzieht, muss mit sechs Tagen rechnen.

Der Seenbezirk im Süden, 4½ Flugstunden von Buenos Aires entfernt, ist ein weiteres attraktives Reiseziel. Hier haben vor allem schweizerische Ansiedler eine zweite Heimat gefunden und ihre Dörfer wie daheim in Europa aufgebaut.

Wenn Ihnen genügend Zeit zur Verfügung steht, sollten Sie die typischen Städte der argentinischen Provinz – *Mendoza*, *Cordoba* und *Rosario* – besuchen.



Trinkgelder

Je nach der Klasse Ihres Hotels wird auf der Rechnung ein Bedienungszuschlag von 20 bis 24 % erhoben. Es ist aber üblich, ein zusätzliches Trinkgeld von 5 bis 10 % des Totalbetrages zu hinterlassen. Taxichauffeure, Platzanweiser in Kinos und Theatern, Portiers und Gepäckträger erwarten ebenfalls Trinkgelder; ein Peso genügt in der Regel.

Öffentliche Feiertage

Geschäfte und Büros sind an den folgenden gesetzlichen Feiertagen geschlossen: 1. Mai, 25. Mai, 20. Juni, 9. Juli, 17. August sowie am Kolumbus- und Weihnachtstag. Die meisten Läden und Amtsstellen sind ferner an gewissen, nicht gesetzlich verankerten Feiertagen geschlossen, wie z.B. am 1. und 6. Januar; am Montag und Dienstag des Karnevals, anfangs März; Gründonnerstag und Karfreitag; 15. August; 1. November und 8. Dezember.



Einkäufe

Die Geschäfte sind von 09.00 bis 18.30 Uhr geöffnet, in der Regel auch während der Mittagspause. Die besten Läden konzentrieren sich auf die Calle Florida oder deren Umgebung; damit die Fussgänger sich frei bewegen können, bleibt diese Strasse für jeglichen Motorverkehr zwischen 11.00 und 23.00 Uhr gesperrt. Eine andere bekannte Geschäftsstrasse mit einer bemerkenswerten Auswahl an Waren und prächtigen Schaufensterauslagen ist die Avenida Santa Fé.

Empfehlenswerte Einkäufe sind Lederwaren aller Art in guter und geschmackvoller Ausführung und zu mässigen Preisen, so vor allem Taschen aus Krokodilleder und handgearbeitete Schuhe. Damen kaufen sich mit Vorliebe die kostbaren, handgestickten Blusen oder wildlederne Jacken und Westen.

Typisch argentinische Souvenirs sind Bekleidung, Puppen und Silberornamente im *Gauche*-Stil. *Ponchos*, Decken, *Vicuña*- und *Guanaco*-Felle und *Bombillas* – Silbergefässe, aus denen der Mate-Tee getrunken wird – gehören zu den beliebtesten Artikeln, die sehr preiswert verkauft werden.

Bus, Tram und Taxis

Die öffentlichen Beförderungsmittel in der Stadt und nach den Aussenvierteln sind vorzüglich. Ebenso gut und billig sind Taxis, die auch für einen ganzen Tag gemietet werden können. Die Taxitarife belaufen sich auf 70 Pesos pro Stunde und 6 bis 7 Pesos pro Kilometer.

